



# Blau-gelbe Klänge

Informationsblatt

der

Stadtkapelle Schwanenstadt

Folge 10 / März 1995

## Neuinstrumentierung vor Abschluß – Wir bitten nochmals um Ihre Unterstützung



blasinstrumente angekauft. Die Holzbläser hatten bis zur nunmehrigen Neuinstrumentierung vielfach sogar noch ältere Instrumente. Um die Spielfähigkeit des Orchesters erhalten zu können, war es daher notwendig, diese Instrumente, die uns jahrzehntelang gute Dienste geleistet hatten, durch neue zu ersetzen. Darüber hinaus entwickelt sich aber auch die Blasmusik, wie jede andere Kunstrichtung, weiter. In der neueren Blasmusikliteratur werden auch Instrumente vorausgesetzt und verwendet, die es früher bei der Stadtkapelle einfach nicht gab. So ist es beispielsweise heutzutage fast nicht mehr möglich, ohne einen kompletten Saxophonsatz aktuelle Werke für Blasmusik zu spielen. Auch ein Fagott, eine Oboe oder eine Baßklarinette sind Instrumente, die in Zukunft für ein modernes Blasorchester notwendig sein werden.

Seit einigen Jahren ist die Stadtkapelle dabei, für einen großen Teil des Orchesters neue Instrumente anzukaufen. Mit Freude können wir Ihnen nunmehr mitteilen, daß dieses Unternehmen jetzt fast abgeschlossen ist.

Die letzte größere Neuanschaffung von Instrumenten für die Stadtkapelle fand im Jahr 1961, also vor fast 35 Jahren statt. Damals wurden neue Blech-

Insgesamt wurden in den vergangenen Jahren im Zuge der Neuinstrumentierung 40 verschiedene Instrumente angekauft, nämlich eine Flöte, dreizehn Klarinetten, eine Baßklarinette, ein Fagott, ein Altsaxophon, ein Tenorsaxophon, ein Baritonsaxophon, zwei Doppelhörner, fünf Flügelhörner, drei Tenorhörner, drei Baritone, vier Trompeten, drei Posaunen, eine große Trommel und verschiedene Instru-

mente für das Schlagwerk. Ausgesucht und ausprobiert wurden diese Instrumente von unserem Kapellmeister, gemeinsam mit Experten für das jeweilige Instrument.

Ohne Geld gibt es laut Sprichwort keine Musik und natürlich auch keine Musikinstrumente. Für den Ankauf war ein Betrag von mehr als 900.000,- Schilling erforderlich. Die Stadtkapelle hätte es aus eigenem wohl nie geschafft, diesen Betrag aufzubringen. Nur durch die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinde und der Umlandgemeinden und durch die Hilfe unserer vielen Mitbürger und Förderer war es überhaupt möglich, diese Investition zu wagen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei all jenen, die uns durch ihre Spende und Subvention unterstützt haben. Trotz dieser Hilfen hat die Stadtkapelle noch einen Betrag von mehr als 200.000,- Schilling aufzubringen, um das Vorhaben der Neuinstrumentierung auch finanziell abschließen zu können. Wir werden daher vor dem Frühjahrskonzert 1995 im Rahmen einer Spendenaktion mit der Bitte um Unterstützung an Sie herantreten. Bereits an dieser Stelle ersuchen wir Sie um Ihre großzügige Unterstützung unserer Neuinstrumentierung.

Mit den neuen Instrumenten können wir auch weiterhin erfolgreich in der Blasmusik tätig sein und Sie mit unserem Spiel bei einem Konzert oder bei einem der vielen sonstigen Anlässe erfreuen.

# Ausrückungen und Veranstaltungen 1994

## Jänner

22. Ball der Stadtkapelle

## Februar

11. Musikerfasching im Keller  
12. Kinderfasching in Redlham  
15. Faschingsdienstag  
18. Ständchen für Herrn KR Koll zum 70er  
Ständchen für Herrn Steinhuber Alois, vulgo Klindl, zum 80er

## März

4. Generalversammlung in Schlierberg  
11. Ständchen für Frau Pamminger Maria in Schlatt zum 60er  
12. 1. Hoangartn im Sparkassensaal  
18. Ständchen für Herrn Aichinger Hermann zum 60er

## April

8. Ständchen für Bürgermeister Hechfellner zum 60er  
9. Kegelscheiben im Gasthof Fehring  
10. Messe, Kirchenmarsch und Jahreshauptversammlung für Kameradschaftsbund  
14. Generalversammlung der Raiffeisenbank  
16. Frühjahrskonzert  
17. Konzertwertung in Lenzing  
29. Begräbnis des Ehrenmitgliedes Johann Treibenreif

## Mai

1. Marschmusik  
6. Florianimesse, Einladung der FF Redlham

12. Erstkommunion  
13. Poltern bei Schwarzlmüller Irmi  
Ständchen für Frau Bauer zum 80er  
15. Frühschoppenkonzert in Lebertsham  
21. Hochzeit von Irmi und Alfons Schwarzlmüller  
24. Pferdemarkt  
29. Kameradschaftsbundtreffen in Kremsmünster

## Juni

2. Fronleichnamsprozession  
4. Tennisplatz- und Spielplatzeröffnung in Breitenschützing  
10. Ständchen für Herrn Karl Staudinger zum 70er  
12. Marschwertung in Steinerkirchen/Tr.  
19. Tag der offenen Tür im Musikheim  
24. Ständchen für Herrn KR Franz Hochhauser zum 70er  
25. Orchesterwettbewerb im Stadttheater Greif in Wels  
26. Landesmusikfest in Wels

## Juli

2. Informationsstand beim Stadtfest  
3. Frühschoppenkonzert beim Stadtfest  
8. Grillfest beim Musikheim  
10. Frühschoppenkonzert für Gemeinde Pitzenberg in Aich  
17. Frühschoppenkonzert für ÖVP Schlatt in Breitenschützing  
22. Radfahr-Staatsmeisterschaft

- Sommerpause -

## September

2. 1. Probe  
7. Begräbnis des Ehrenmitgliedes Balthasar Stürzenbaum  
10.-11. Musik-Ausflug ins Burgenland zum Neusiedlersee  
23. Ständchen für Herrn Julius Gratz zum 70er  
28. Tunnelanstich „Stollen Angela“ beim Römerberg

## Oktober

15. Landesaltentag  
20. Ständchen für Herrn Leopold Harreither zum 80er  
21. Totengedenken vor der Jungbürgerfeier  
26. Platzkonzert bei der Tennishalle anlässlich der Eröffnung des Wanderweges vor der Au  
28. Ständchen für Frau Hedwig Schierl zum 90er

## November

1. Allerheiligen Friedhofsprozession  
2. Allerseeelen Abendmesse  
12. Ständchen für Ehrenmitglied Engelbert Baldinger zum 90er  
19. Herbstkonzert

## Dezember

16. Jahresschlußfeier  
In der Advent- und Vorweihnachtszeit spielten kleinere Gruppen der Stadtkapelle unter anderem im Altenheim, auf dem Friedhof und in der Kirchengasse ca. 12 mal.

### Stadtkapelle Schwanenstadt

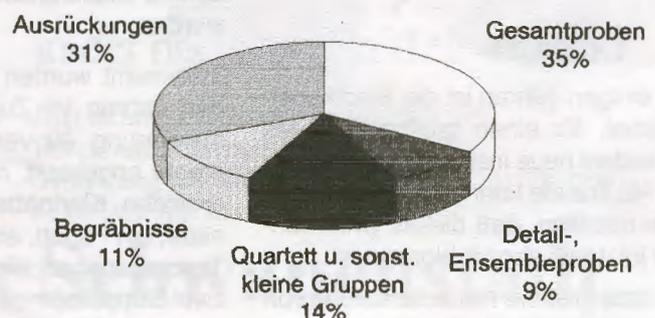
Gesamtproben	57
Detail-, Ensembleproben	16
Quartett u. sonst. kleine Gruppen	24
Begräbnisse	19
Ausrückungen	53

Proben insgesamt	73
Auftritte insgesamt	96

### Summe der Aktivitäten 169

Dazu kommen noch Ausschußsitzungen, sowie Unterausschußsitzungen zur Führung der Vereinsgeschäfte und zur Vorbereitung der verschiedenen Veranstaltungen.

### Aktivitäten 1994



# Der Hoangartn – Die Stadtkapelle präsentiert Volksmusik und Mundartgedichte

Daß die Musiker und Musikerinnen der Stadtkapelle nicht nur ihre Instrumente beherrschen, sondern auch über zahlreiche andere musische Talente verfügen, zeigten sie beim Hoangartn der Stadtkapelle.

Früher kamen die Bewohner in den Dörfern abends zum gemeinsamen Singen, Erzählen und Musizieren zu einem sogenannten „Hoangartn“ zusammen. Die Stadtkapelle griff diese Tradition des Miteinander-Musizierens auf und lud alle Interessierten im Frühjahr 1994 zu ihrem ersten Hoangartn in den Sparkassensaal ein.

Mit einer Stubenmusi mit Zither, Hackbrett und Gitarre, einer Geigenmusik, Trompetenduos, Stücken für Klarinetten, mit der steirischen Harmonika und vielen weiteren Werken wurde unseren Besuchern echte und unverfälschte Volksmusik geboten. Ein kleinerer Männerchor aus Musikern der Stadtkapelle sang alte, mehrstimmige Volksweisen.

Unser Kapellmeister Ernst Kronlachner zeigte mit seinem Vortrag von Geschichten und Erzählungen, daß er nicht nur den Taktstock schwingen



V.l.n.r. Bernhard Baumgartner, Manfred Hanakam, Ernst Kronlachner, Franz Schlader, Dr. Franz Staudinger

kann, sondern daß er auch ein hervorragender Erzähler und Interpret von Geschichten und Gedichten ist.

Weil der Hoangartn unseren Besuchern sehr gut gefallen hat und eine Bereicherung im kulturellen Leben von Schwanenstadt darstellt, haben wir vor,

Sie auch in den nächsten Jahren gelegentlich zu einem Hoangartn der Stadtkapelle einzuladen. Dabei bietet sich Ihnen die Gelegenheit, echte Volksmusik und Mundartgedichte zu hören und wieder einmal auch gemeinsam zu singen.

## Musikhistorisches Schwanenstadt von Ernst Kronlachner

### vor 585 Jahren:

1410 erhält der Schulmeister 15 Pfennig Kirchenmusikonorar aus einer Stiftung.

### vor 280 Jahren:

1715 ist Ignaz Parhamer in Schwanenstadt geboren. Er ist Gründer und „Vater“ des berühmten Waisenhauses in Wien.

Die musikalische Ausbildung der Kinder hat dort großen Stellenwert. W. A. Mozart schreibt für dieses Ensemble ein Trompetenkonzert (leider verschollen) und die sogenannte „Waisenhausmesse“. Vater und Sohn Mozart sind öfters Gäste von Parhamer.

### vor 215 Jahren:

1780 ist Josef Süßmayr, der Bruder des Franz Xaver Süßmayr, in Schwanenstadt geboren. Er ist, so wie sein Vater, Schullehrer, Organist, Mesner, Musiklehrer, Tanz- und Unterhaltungsmusiker. 1807 erhält er die Konzession als Stadtkapellmeister.

### vor 200 Jahren:

1795 werden laut Kirchenrechnung nachfolgende Musiker bezahlt: Schulmeister als Chorleiter, Organist, Sopranistin, Tenorist, Baßist, Violinisten und sämtliche andere Musikanten.

### vor 140 Jahren:

1855 hielt sich der bekannte Kirchenkomponist Robert Führer in Schwanenstadt auf. Für eine Wirtshausjause komponierte er ein schönes „Tantum ergo“.

### vor 115 Jahren:

1880 wird Georg Hummer zum Stadtkapellmeister bestellt. Er diente bei der Militärmusik und wurde später Landtagsabgeordneter und Bürgermeister von Schwanenstadt.

### vor 90 Jahren:

1905 wird die neue Orgel eingeweiht.

# Eine rauschende Ballnacht

Das gesellschaftliche Ereignis eines Musikerjahres ist der Ball der Stadtkapelle. Am 21. Jänner war es wieder soweit. Die Veranstalter konnten sich über ein volles Haus freuen. Es ist unübersehbar, daß die kontinuierliche Arbeit und der enorme Einsatz von den Gästen honoriert wird, denn sicher kommt es nicht von ungefähr, daß sich Jahr für Jahr ein treues Stammpublikum einfindet.

Besonders bemerkenswert ist, daß viele Gäste auch eine weite Anreise nicht scheuen und sich im Kreise der Musiker wohlfühlen. Ebenso war auch die Jugend heuer besonders stark vertreten.

## Voraussetzung für den Erfolg: eine perfekte Ballorganisation

Sie alle brauchten ihr Kommen nicht bereuen, denn das Organisationsteam unter der Leitung von Bernhard Baumgartner hatte sich große Mühe gemacht, eine rauschende Ballnacht zu organisieren. Nicht nur Eingeweihte ahnen, wieviel Arbeit nötig ist, und daß der Startschuß für die Vorbereitungen schon Monate vorher fällt.

## Verlosung von Preisen

Dank einiger Sponsoren konnten auch heuer Preise unter den Besuchern des Balls verlost werden. Herr Nußbaumer

te. Gerüchte, wonach demnächst ein Auftritt in Wien folgen soll, wurden aber bisher nicht bestätigt ...



aus Lambach konnte sich über den Hauptgewinn, eine musikalische Reise nach Wien, gestiftet von der Raiffeisen-Reisewelt Schwanenstadt, freuen. Ein Wochenende mit einem Mazda, gespendet von Mazda Gattinger, Rüstorf, gewann die Schlatterin Gerlinde Parzmaier. Ein wunderschönes Blumenarrangement, zusammengestellt und gespendet von Anni Dorfinger, konnte ein Besucher aus Meggenhofen in Empfang nehmen.

## „Schwanenstädter Hofreitschule“ zu Gast

Unbestrittener Höhepunkt des Abends war jedoch der Auftritt der „Schwanenstädter Hofreitschule“. Was, Sie haben bisher nicht gewußt, daß es die gibt? Jedenfalls haben alle, die die Vorführung nicht gesehen haben, etwas versäumt. Unter der Regie von „Hofmarschall“ Petra Schwertner entführte das Ensemble die Zuschauer ins Reich der edlen Pferde. Mit Grandezza und Anmut folgten die reinrassigen Lippizaner den Kommandos und rissen die Zuschauer zu Begeisterungstürmen hin. Es war ein Auftritt, der alleine den Besuch des Balls lohn-

## Der „einarmige Pianist“

Zur guten Unterhaltung gehört natürlich eine Tanzkapelle, die für Stimmung sorgt und die Wünsche des Publikums kennt. Hier wird auf Bewährtes gesetzt: Schon einige Jahre machen die „Dynamics“ ihrem Namen alle Ehre. Das ist in diesem Geschäft sicher eine Seltenheit und spricht für ihre Qualitäten.

Wie sehr jedoch auch die Band unseren Ball schätzt, beweist die Tatsache, daß einer der Musiker mit gebrochener Hand spielte und den ganzen Abend durchhielt.

Aber auch hier fand sich eine Ablöse durch einen Musiker der Stadtkapelle. Dieser übernahm die Orgel und unterhielt die Gäste bis in die frühen Morgenstunden.

## Für Balltigger: der wichtigste Termin 1996

Und wenn Sie jetzt schon so richtig Appetit bekommen haben, nächstes Jahr mit dabei zu sein, dann sollten Sie den wichtigsten Balltermin 1996 schon jetzt vormerken: am Samstag, 20. Jänner, gibt's den nächsten Ball der Stadtkapelle. Sie sind doch dabei, oder ...?

**HONDA** RASENMÄHER

### Starten mit dem ersten Zug.

HONDA Rasenmäher lassen Sie nie im Stich. Leichtstart Technik und das einzigartige Hydrostat-Getriebe machen die Rasenpflege komfortabel. Unter 17 Rasenmäher Modellen mit Schnittbreiten von 42 cm bis 53 cm finden Sie bestimmt den Richtigen. Sie haben die Wahl zwischen Elektromotoren oder 4-Takt-O.H.V.-Motoren mit einer Leistung von 1,8 kW (2,4 PS) bis 4,0 kW (5,5 PS). Selbstverständlich fährt jeder HONDA Rasenmäher bleifrei.



Ihr HONDA Motorgeräte-Partner:

**BERGER**  
KRÄNE-STAPLER-KOMMUNAL-  
LAND- U. INDUSTRIEMASCHINEN

A-4690 Schwanenstadt, Tel. 0 76 73 / 35 01-270

Öffnungszeiten: -- --  
Mo.-Do: 7.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr

## Wir gratulieren!

Geburtstage:	unserem Ehrenmitglied <b>Engelbert Baldinger</b> zum 90er	
Verdienstmedaillen:	in Silber	<b>August Haidecker</b>
	in Gold	<b>Ing. Manfred Kammerhofer</b>
Jungmusiker- Leistungsabzeichen:	in Silber	<b>Petra Schiller</b> (Klarinette)
		<b>Christoph Hager</b> (Trompete)
	in Bronze	<b>Elisabeth Kronlachner</b> (Schlagwerk)
		<b>Michael Schobesberger</b> (Trompete)

Dem Jubilar und den Ausgezeichneten nochmals die herzlichsten Glückwünsche und viel Erfolg.

## Wir gedenken!

Im Jahr 1994 sind 10 unterstützende Mitglieder und 1 langjähriger aktiver Musiker der Stadtkapelle Schwanenstadt verstorben.

Wir gedenken ihrer ehrenvoll und bedanken uns sehr herzlich für die langjährige Unterstützung und Treue.

Name	Anschrift	Verstorben
Lauchner Ludwig	Stadtplatz	Februar 94
Humer Maria	Winkl	März 94
Harreiter Englbert	Tuffeltsham	März 94
Hofbauer Franz	Stadtplatz	April 94
Grubmayer Josef	Stadtplatz	Juli 94
Obermayr Franz	Joh.-Pabst-Straße	August 94
Oberndorfer Alois	Fisching	September 94
Rosendahl Judith	Staig	Oktober 94
Wieder Elisabeth	Parhamerstraße	November 94
Imlinger Johann	Kaiseredt	Dezember 94
Luritzhofer Franz	Krankenhausstraße	Dezember 94

# Im Gedenken an Johann Treibenreif und Balthasar Stürzenbaum

Mit Johann Treibenreif und Balthasar Stürzenbaum hat die Stadtkapelle im Jahr 1994 zwei Ehrenmitglieder und verdiente Musiker verloren.

**Johann Treibenreif** wurde 1907 in Bozen geboren. Mit dreizehn Jahren erlernte er das Musizieren auf dem Horn bei der Bürgerkapelle Bozen, der er bis zur Auflösung angehörte. Als ausgezeichnete Musiker war er auch bald Mitglied von einigen weiteren Orchestern und Blasmusikkapellen. Auch seinen Militärdienst begann er bei der Regimentskapelle. Im Jahr 1940 übersiedelte er nach Schwanenstadt, wo er bereits erste Kontakte zur Stadtkapelle knüpfte.

Als er 1946 nach dem Militärdienst und russischer Kriegsgefangenschaft nach

Schwanenstadt zurückkehrte, war er einer der ersten Mitglieder der reaktivierten Stadtkapelle. Fast vier Jahrzehnte lang war er bis zum Jahr 1983 als Hornist einer der tragenden Männer der Stadtkapelle. Für seine Verdienste wurde er von der Stadtkapelle zum Ehrenmitglied gewählt und vom Blasmusikverband auch mit dem Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet. Er verstarb am 25. April 1994.

**Balthasar Stürzenbaum** wurde im Jahr 1908 in Pitzenberg geboren. Das Musizieren erlernte er – wie es damals üblich war – bei mehreren Musikern. Zum 1. Mai 1927 begann er als Hornist bei der Stadtkapelle. Ab dem Jahr 1946 wechselte Balthasar Stürzenbaum vom Horn auf das Baßflü-

gelhorn. Daneben war er auch 18 Jahre hindurch als Kassier für die finanzielle Gebarung der Stadtkapelle zuständig. Als Musiker und Vereinsfunktionär hatte er bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 1974 maßgeblichen Anteil am Werk der Stadtkapelle. Der Blasmusikverband verlieh ihm für sein Wirken neben anderen Auszeichnungen auch das Verdienstkreuz in Silber und die Stadtkapelle wählte ihn zu ihrem Ehrenmitglied. Er verstarb am 1. September 1994.

Johann Treibenreif und Balthasar Stürzenbaum waren jahrzehntelang in verdienstvoller Weise im Verein und für die Stadtkapelle tätig. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Josef Holzmann – Ehrenmitglied

Bei der Generalversammlung der Stadtkapelle Schwanenstadt am 4. März 1994 wurde Josef Holzmann einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Anlässlich des Frühjahrskonzertes 1994 erfolgte die feierliche Überreichung der Ehrenurkunde.

Josef Holzmann, vulgo Stehrer z'Ritzling, wurde am 12. November 1915 in Altenhof geboren. Bereits im Jahre 1933 trat er als Flötist der Stadtkapelle bei. Das Flötenspiel hatte er beim Bahnmeister Michel, selbst Flötist bei der Stadtkapelle, erlernt. Vor der ersten Probe mußte er dem damaligen Kapellmeister Franz Schönberger vorspielen. Die „Diebische Elster“ wurde aufgelegt, und Holzmann erinnert sich noch heute an den Ausspruch Schönbergers: „Kina duast as net, aber kimst hoid am Samstag!“

Weitergelernt hat er dann beim Mühlbacher in der Au und schließlich, weil ein Klarinetist gebraucht wurde, erlernte er beim Penetsdorfer, vulgo Annerl in Holzham, das Klarinettenspielen. Diesem Instrument ist er bis heute treu geblieben. Noch immer spielt er bei der Begräbnismusik die Klarinette.

Seine Lehrer waren dazumals, wie er

selbst, Bauern. Man kann sich vorstellen, welcher Idealismus notwendig war, um neben der schweren Arbeit in der Landwirtschaft auch noch die Zeit für die Stadtkapelle zu opfern. In die Musikstunden, zur Probe und Ausrückungen fuhr er seinerzeit natürlich mit dem Rad.



V.l.n.r. Kapellmeister Kronlachner, Ehrenmitglied Holzmann, Obmann Bürgermeister Komm.-Rat Staudinger

Im 2. Weltkrieg verbrachte Holzmann insgesamt sieben Jahre in Frankreich, Polen, Rußland (Verwundung und Erfrierungen), Afrika (wieder verwundet) und schließlich in Gefangenschaft wieder in Frankreich.

1949 heiratete er Anni Kiener, die ihm im Laufe der Jahre vier Kinder schenkte: 3 Söhne und eine Tochter.

Bereits vor 35 Jahren hatte er sich als Landwirt frühzeitig spezialisiert. Er war der erste im Bezirk, der 100 Schweine auf einmal mästete. Diese Schweinemast baute er auf 600 Stück aus, was ihm u. a. den Beinamen „Schweinefürst“ einbrachte.

Für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Musiker und Funktionär bei der Stadtkapelle Schwanenstadt erhielt er von der Stadtgemeinde Schwanenstadt 1977 das Große Goldene Ehrenzeichen der Stadt Schwanenstadt. Der OÖ. Blasmusikverband verlieh ihm 1988 die höchste Auszeichnung, die er zu vergeben hat: das Goldene Verdienstkreuz.

Wir wünschen Josef Holzmann noch viele erfüllte Jahre an der Seite seiner lieben Gattin und im Kreise seiner Familie.

## Werden auch Sie unterstützendes Mitglied

Nicht nur der Klangkörper einer Musikkapelle braucht Zufuhr von neuen Musikern, auch der Verein selbst freut sich über den Zugang von unterstützenden Mitgliedern. Die Aufrechterhaltung des musikalischen Betriebes der Stadtkapelle erfordert Idealismus und finanzielle Mittel. Bitte überlegen Sie daher:

Für nur S 120,- Jahresbeitrag sind Sie bereits unterstützendes Mitglied und bezeugen so Ihr Interesse an der Stadtkapelle Schwanenstadt.

Als Vorteil haben wir für Ihren Beitritt ein kleines „Dankeschön“ parat: den kostenlosen Eintritt bereits bei diesem und bei allen weiteren Frühjahrskonzerten.

Füllen Sie einfach nebenstehenden Abschnitt aus, geben Sie ihn einem Musiker in ihrer Nähe mit oder senden Sie ihn an die angegebene Adresse.

Ja, ich werde unterstützendes Mitglied der Stadtkapelle Schwanenstadt

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Vom Dirigentenpult

### Stand der Musiker:

derzeit 57 aktive Musiker (14 Damen) spielen in folgender Besetzung:  
7 Flöten, 1 Oboe, 1 Fagott, 10 Klarinetten, 4 Saxophone, 4 Hörner, 6 Flügelhörner, 6 Baßflügelhörner, 7 Trompeten, 2 Posaunen, 4 Tuben, 4 Schlagwerker, 1 Kapellmeister

### Ausgeschieden sind:

Wolfgang Staudinger, Max Oberroither

### Neu zur Stadtkapelle kamen:

Katja Langfeld – Flöte  
Franz Kröchshamer – Posaune  
Julia Schiller – Klarinette  
Sonja Gruber – Trompete  
Andreas Krenmayr – Posaune  
Gerhard Ecker – Trompete  
Norbert Schmid – Tuba  
Josef Aichinger – Tenorhorn

### In Ausbildung bzw. auf Weiterbildung

befinden sich 19 aktive Musiker an Landesmusikschulen und 3 an einem Konservatorium.

### Aufruf an die Eltern:

Schicken Sie Ihr Kind in die Musikschule und lassen Sie ihm ein Blasinstrument erlernen.

Das Instrument wird – solange der Vorrat reicht – von der Stadtkapelle kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Stadtkapelle ist eine Gemeinschaft, in der sich die Jugend, die reiferen Semester und auch alle Senioren bis ins hohe Alter hinein wohlfühlen können.

Die **Neuinstrumentierung** ist fast abgeschlossen. Im vorigen Jahr bzw. heuer wurden noch angeschafft:

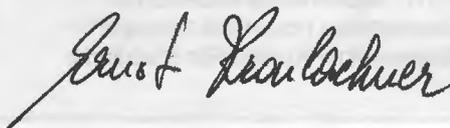
2 Hörner, 3 Posaunen, 1 Flöte, 1 Fagott, 3 Klarinetten, 1 Tenorsaxophon, 1 Alt-Saxophon, 1 Große Trommel und diverse Schlaginstrumente.

Ausständig ist noch ein Xylophon; Tuben wurden bisher nicht angekauft.

Die alten Instrumente wurden soweit repariert, daß sie von Musikschülern weiterverwendet werden können.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude an den Klängen der Stadtkapelle

Der Kapellmeister



## Das Frühjahrskonzert 1995 im Zeichen der Partnerschaft

Im Jahr 1980 schloß die Stadtkapelle Schwanenstadt eine Partnerschaft mit dem Musikverein Herlikofen. Dieser kleine Ort liegt nahe Schwäbisch Gmünd in Baden Württemberg. Bereits einige Male besuchten sich die beiden Kapellen gegenseitig in ihren Heimatorten. Durch die musikalische Partnerschaft wurden menschliche Kontakte geknüpft und so manche Freundschaft hat sich daraus entwickelt.

Heuer ist es wieder soweit – die Herlikofener kommen nach Schwanenstadt zu Besuch. Der Anlaß ist dieses Mal das Frühjahrskonzert am 20. Mai. Sie dürfen sich schon jetzt auf einen besonderen musikalischen Abend freuen. „Brüderlich“ werden sich beide Orchester das Programm teilen. Zu Beginn hören Sie wie gewohnt ihre Schwanenstädter, die nach der Pause den Gästen das Podium überlassen. Man darf sich als Zuhörer auf den direkten musikalischen Vergleich freuen.

Natürlich spielt an diesem Wochenende nicht nur die Musik die Hauptrolle. Es gilt auch die Partnerschaft zu pflegen, Erinnerungen auszutauschen usw. Traditionell unternehmen die Gäste am Samstag einen Ausflug, bei dem sie das schöne Oberösterreich kennenlernen. Bestimmt trägt das auch dazu bei, ein bißchen Werbung für unser Land zu betreiben ...

Gerne laden wir Sie, liebe Freunde der Stadtkapelle Schwanenstadt ein, beim gemeinsamen Konzert ein paar schöne Stunden mit uns und unseren Gästen zu erleben. Für die Vereinsmitglieder ist der Eintritt frei, das ist unser jährliches Dankeschön für Ihre Treue. Trotzdem hoffen wir auf Ihre Unterstützung, wenn unsere Mitglieder-Betreuerin, Frau Pöstlberger, zu Ihnen kommt und Sie um Mithilfe bei der Restfinanzierung der neuen Instrumente bittet.

Mit  
S 6,-  
frankieren!

An die

Stadtkapelle Schwanenstadt

z. Hd.

Frau Gertraud Pöstlberger

Breitenschützing 59

4691 Breitenschützing

# Der Hoangartn – Die Stadtkapelle präsentiert Volksmusik und Mundartgedichte

Daß die Musiker und Musikerinnen der Stadtkapelle nicht nur ihre Instrumente beherrschen, sondern auch über zahlreiche andere musische Talente verfügen, zeigten sie beim Hoangartn der Stadtkapelle.

Früher kamen die Bewohner in den Dörfern abends zum gemeinsamen Singen, Erzählen und Musizieren zu einem sogenannten „Hoangartn“ zusammen. Die Stadtkapelle griff diese Tradition des Miteinander-Musizierens auf und lud alle Interessierten im Frühjahr 1994 zu ihrem ersten Hoangartn in den Sparkassensaal ein.

Mit einer Stubenmusi mit Zither, Hackbrett und Gitarre, einer Geigenmusik, Trompetenduos, Stücken für Klarinetten, mit der steirischen Harmonika und vielen weiteren Werken wurde unseren Besuchern echte und unverfälschte Volksmusik geboten. Ein kleinerer Männerchor aus Musikern der Stadtkapelle sang alte, mehrstimmige Volksweisen.

Unser Kapellmeister Ernst Kronlachner zeigte mit seinem Vortrag von Geschichten und Erzählungen, daß er nicht nur den Taktstock schwingen



V.l.n.r. Bernhard Baumgartner, Manfred Hanakam, Ernst Kronlachner, Franz Schlader, Dr. Franz Staudinger

kann, sondern daß er auch ein hervorragender Erzähler und Interpret von Geschichten und Gedichten ist.

Weil der Hoangartn unseren Besuchern sehr gut gefallen hat und eine Bereicherung im kulturellen Leben von Schwanenstadt darstellt, haben wir vor,

Sie auch in den nächsten Jahren gelegentlich zu einem Hoangartn der Stadtkapelle einzuladen. Dabei bietet sich Ihnen die Gelegenheit, echte Volksmusik und Mundartgedichte zu hören und wieder einmal auch gemeinsam zu singen.

## Musikhistorisches Schwanenstadt von Ernst Kronlachner

### vor 585 Jahren:

1410 erhält der Schulmeister 15 Pfennig Kirchenmusikonorar aus einer Stiftung.

### vor 280 Jahren:

1715 ist Ignaz Parhamer in Schwanenstadt geboren. Er ist Gründer und „Vater“ des berühmten Waisenhauses in Wien.

Die musikalische Ausbildung der Kinder hat dort großen Stellenwert. W. A. Mozart schreibt für dieses Ensemble ein Trompetenkonzert (leider verschollen) und die sogenannte „Waisenhausmesse“. Vater und Sohn Mozart sind öfters Gäste von Parhamer.

### vor 215 Jahren:

1780 ist Josef Süßmayr, der Bruder des Franz Xaver Süßmayr, in Schwanenstadt geboren. Er ist, so wie sein Vater, Schullehrer, Organist, Mesner, Musiklehrer, Tanz- und Unterhaltungsmusiker. 1807 erhält er die Konzession als Stadtkapellmeister.

### vor 200 Jahren:

1795 werden laut Kirchenrechnung nachfolgende Musiker bezahlt: Schulmeister als Chorleiter, Organist, Sopranistin, Tenorist, Baßist, Violinisten und sämtliche andere Musikanten.

### vor 140 Jahren:

1855 hielt sich der bekannte Kirchenkomponist Robert Führer in Schwanenstadt auf. Für eine Wirtshausjause komponierte er ein schönes „Tantum ergo“.

### vor 115 Jahren:

1880 wird Georg Hummer zum Stadtkapellmeister bestellt. Er diente bei der Militärmusik und wurde später Landtagsabgeordneter und Bürgermeister von Schwanenstadt.

### vor 90 Jahren:

1905 wird die neue Orgel eingeweiht.

**vor 80 Jahren:**

1915 letzter Auftritt der Stadtkapelle. Der 1. Weltkrieg legt den Musikverein für sieben Jahre still. In dieser Zeit spielt die Musik einer Kaiserjäger-Ersatzeinheit, die in Schwanenstadt stationiert ist.

**vor 75 Jahren:**

1920 erhielt die Orgel wieder neue Zinkpfeifen – mit Aluminium überzogen, nachdem die originalen Zinnpfeifen 1917/1918 abgenommen und für Kriegszwecke eingeschmolzen wurden.

**vor 65 Jahren:**

1930 erreichte die Stadtkapelle unter Kapellmeister Franz Schönberger bei einem Musikwettbewerb in Linz den 2. Preis und erhielt dafür 150 Schilling in Gold. 54 Musikkapellen waren angetreten.

Neuer Organist und Chorleiter wird Ludwig Reiter.

**vor 60 Jahren:**

1935 rückte die Stadtkapelle 56 mal aus und hielt 41 Proben ab.

**vor 50 Jahren:**

1945 gründet Fachlehrer Karl Picker die „Schwanenstädter Singsingler“, die Amerikaner marschieren ein, ein Festgottesdienst anlässlich des Kriegsendes wird gefeiert, die Stadtkapelle ist zu Allerheiligen wieder spielfähig.

**vor 45 Jahren:**

1950 stirbt Franz Schönberger, er war Gastwirt, Mitglied des Gemeindeausschusses, Bezirkskapellmeister und 28 Jahre lang erfolgreicher Stadtkapellmeister. Sein Nachfolger wird Josef August Höfer.

Die städtische Musikschule wird eröffnet.

**vor 25 Jahren:**

1970 wird Alois Hittmayr Kapellmeister.

Ebenfalls 1970 stirbt Konsulent Oskar Nöbauer. Er war Leiter der Musikschule, Chormeister der Liedertafel, Gauchormeister des Sängerbundes, Leiter des Volksbildungswerkes und über 20 Jahre Lehrer an der Hauptschule.

**vor 20 Jahren:**

1975 gibt es das 1. Konzert des „Schwanenstädter Chores“.

**vor 15 Jahren:**

1980 übernimmt Kapellmeister Ernst Kronlachner die Leitung des Kirchenchores der Stadtpfarre Schwanenstadt.

**vor 10 Jahren:**

1985 wird das neue Heim der Landesmusikschule im ehemaligen Kindergartengebäude in der Linzer Straße feierlich eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

**vor 5 Jahren:**

1990 wird das vom gebürtigen Schwanenstädter F.X. Süßmayr vollendete Mozart-Requiem erstmals in der Stadtpfarrkirche aufgeführt. Der Reinerlös dieses Konzertes, das über 1000 Besucher anlockt, kommt der neuen Orgel in der evangelischen Kirche zugute.

# F R E I E L E H R S T E L L E N



Infos über freie Lehrstellen

erhältst Du bei Deinem

Raiffeisen-Clubbetreuer

in der nächsten Raiffeisenbank!

*Das aktuelle Lehrstellenangebot der  
Wirtschaftskammer OÖ  
(Abteilung BIPOL-Berufsinformationszentrum)  
in Deiner nächsten Raiffeisenbank.*

## Raiffeisenbank Schwanenstadt ein fairer Partner